

POSTULAT von Thomas Hardegger (SP, Rümlang), Esther Arnet (SP, Dietikon) und Reto Cavegn (FDP, Oberengstringen)

betreffend Förderung von umweltfreundlichen Mobilitätskonzepten bei Unternehmen

Der Regierungsrat wird eingeladen, einen Bericht vorzulegen, der die Möglichkeiten eines Anreizsystems für Unternehmen aufzeigt, die ihre Angestellten zur Benützung des Öffentlichen Verkehrs motivieren.

Thomas Hardegger
Esther Arnet
Reto Cavegn

Begründung:

Die regelmässige Überlastung der Strassen zu den Spitzenzeiten stellt insbesondere für die Unternehmen eine zunehmende Belastung dar. Gerade in den Zeiten der grössten Belastung benützen viele Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer die Strassen, obschon sie über gute ÖV-Verbindungen verfügen und während des ganzen Arbeitstages nicht mehr auf ihr Auto angewiesen sind.

Die Unternehmen profitieren am stärksten davon, wenn die Strassen zweckmässiger benützt werden:

- Es entsteht weniger Zeitverlust für die unternehmensnotwendigen Fahrten.
- Die Arbeitskräfte können die Arbeitszeiten zuverlässiger einhalten.
- Durch die Senkung des Parkplatzbedarfes können die Kosten gesenkt werden.
- Die Beschleunigungsmassnahmen zu Gunsten des öffentlichen Verkehrs werden dank geringerer Belastung der Strassen weniger dringlich.
- Dank geringeren Kosten für Strassenausbauten und -unterhalt ist die Abgabenlast kleiner.
- Die Unternehmensstandorte werden dank geringerer Umweltbelastung attraktiver.
- Der Wirtschaft werden keine Mittel entzogen, sie werden zu Gunsten eines positiven Effektes umgelagert.

Es sind Massnahmen notwendig, mit denen die erfolgreichen, im Auftrag des ZVV von den VBZ vermarkteten Mobilitätskonzepten auf noch mehr Firmen und Firmengemeinschaften ausgedehnt werden können. Die Absatzkanäle in diesem Kundensegment müssen optimiert werden. Mit finanziellen Anreizen für die Motivation zur Benützung des Öffentlichen Verkehrs werden umweltbewusste Unternehmen belohnt, der Staat von kaum aufzubringenden Strassenbaukosten verschont und die wirtschaftlichen Verluste wegen „Stehen im Stau“ minimiert.